

Pronotum (Fig. 2c) trapezförmig, kurz und breit, Schwielen flach. Basis des Scutellum frei. Corium und Clavus hellgrün. Membran grau, mit undeutlicher, dunkler Zeichnung.

Unterseite hellgrün. Das Rostrum reicht bis zur Spitze der Hinterhüften. Beine hell. Schienen mit großen schwarzen Punkten. Dornen etwa so lang, wie die Schiene dick ist, in der Regel hell, bisweilen auch schwärzlich. Tarsen kurz und kräftig. An den Hintertarsen (Fig. 2f) ist das 3. Glied etwa so lang wie das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. 2g) schlank, gleichmäßig gekrümmt und verjüngt, ohne erkennbare Haftläppchen. Der basale Teil der Klauen ist aufgehell.

Genitalsegment des ♂ kegelförmig, fast so dick wie lang. Rechtes Paramer (Fig. 2h) sehr klein, oval, Hypophysis dick. Linkes Paramer (Fig. 2i) etwas größer, Hypophysis gerade, Sinneshöcker in eine kurze nach oben gekrümmte Spitze auslaufend. Vesika (Fig. 2k) verhältnismäßig groß und robust, nur proximal stärker gekrümmt, an der ventralen Seite ein langer Chitinstab, der kleine Höcker trägt, die Spitze aber nicht überragt. Sekundäre Gonopore im apikalen Drittel liegend. An der dorsalen Seite 2 Chitinstäbe, von denen der kürzere dreispitzig ist, außerdem ist eine hakenartige, schwächer chitinierte Spitze vorhanden. Apikalteil der Theka (Fig. 2l) gekrümmt, spitz, etwas bauchig.

Länge: ♂ = 2,0—2,2 mm, ♀ = 1,85—1,90 mm.

Die Art steht *T. minima* E. Wagn. aus dem Iran recht nahe. Beide Arten unterscheiden sich von den übrigen Arten der Untergattung *Chlorotuponia* E. Wagn. durch die auffallend kurzen Fühler, die hellen Schienendornen, die im basalen Teil aufgehellten Klauen und den eigenartigen Bau der Vesika des Penis, vor allem deren breite Gestalt und den mit Höckern besetzten Chitinstab an der ventralen Seite. Auch die geringe Größe verbindet beide Arten. *T. minima* E. Wagn. ist jedoch etwas kleiner, der Scheitel ist beim ♂ 1,55 ×, beim ♀ 2,12—2,20 × so breit wie das Auge, das Rostrum reicht nur bis zu den Mittelhüften, vor allem aber zeigen sich deutliche Unterschiede im Bau der Vesika des Penis, deren dorsaler Chitinstab bei *T. minima* E. Wagn. weit robuster ist und distal nur 1 dicke, gekrümmte Spitze hat.

Die Art lebt an *Tamarix*.

Material: 2 ♂♂ und 2 ♀♀ aus Algerien: Oued Saoura, Kerzaz 8.V.71 leg. H. ECKERLEIN.

Holotypus und Paratypoid in meiner Sammlung, Paratypoide auch in der Sammlung H. ECKERLEIN, Coburg.

3. *Tuponia* (*Chlorotuponia*) *subannulata* nov. spec.

Etwas größer, länglich-oval. Hellgrün. Behaarung hell, dunkle Haare konnten nicht festgestellt werden (vielleicht abgerieben). Kopf (Fig. 3, a—c) kurz und breit, unter den Augen kaum vorstehend. Scheitel beim ♂ 2,0—2,1 ×, beim ♀ 2,27 × so breit wie das graue Auge. Fühler (Fig. 3, d + e) hellgrün, schlanker und länger, beim ♀ deutlich länger als beim ♂; 2. Glied beim ♂ 0,85 ×, beim ♀ 1,18 × so lang wie die Kopfbreite und etwas kürzer als das 3. und 4. zusammen.

Pronotum (Fig. 3c) kurz und breit, 1,25 × so breit wie der Kopf, trapezför-